

Am **Fachbereich Mathematik und Informatik**, Prof. Lucie Flek, ist zum **01.01.2022**, vorerst befristet für ein Jahr, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine

Qualifizierungsstelle zum Erwerb weiterer wissenschaftlicher Kompetenzen (Postdoc) (m/w/d)

in **Vollzeit** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen (TV-H E13).

Im Rahmen der Initiative KI in der Biomedizin¹ suchen wir eine/n Postdoktorand/in für die Arbeit an Projekten zur Verarbeitung natürlicher Sprache (NLP) und maschinelles Lernen im biomedizinischen Bereich.

Zu Ihren Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, insbesondere wird die Person skalierbare Deep-Learning-NLP-Lösungen für klinische Textklassifikation, Informationsextraktion oder andere verwandte Aufgaben auf klinischen Datensätzen unter Verwendung modernster Deep-Learning-Modelle erforschen, entwerfen und implementieren. Zu den Anwendungen gehören z.B. medizinische Fragebeantwortung und Dialogsysteme, privates und transparentes maschinelles Lernen oder biomedizinische Argumentation. Weitere Tätigkeiten sind das Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Projektanträgen, und Repräsentation der Organisation durch Präsentationen in großen öffentlichen Veranstaltungen, sowie Mentoring von Nachwuchswissenschaftlern/-innen und Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifizierungsstelle zum Erwerb weiterer wissenschaftlicher Kompetenzen (z. B. Vorbereitung auf eine nachfolgende Qualifikationsphase). Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) der Informatik und eine relevante Promotion im Bereich Natural Language Processing oder Machine Learning, nachgewiesen durch entsprechende Publikationen. Erwartet werden frühere Erfahrungen mit neuronalen Netzwerkarchitekturen für die Verarbeitung natürlicher Sprache, idealerweise einschließlich klinischer Texte. Nachgewiesene gute Programmierkenntnisse, z. B. aus früheren Projekten, sind erforderlich.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Team mit Start-up-Mentalität in der neu gegründeten Gruppe von Prof. Flek², in einem anregenden internationalen wissenschaftlichen Umfeld an einer der ältesten Universitäten Deutschlands, mit dem höchsten Anteil an internationalen Studierenden in Hessen.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGIG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

¹ <https://www.uni-marburg.de/en/fb12/research/ai-in-biomedicine-lab>

² <https://caisa-lab.github.io/>

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf inkl. Publikationsliste, Notenspiegel, Zeugnisse, und Referenzkontakte, falls vorhanden) bis zum 24.10.2021 unter Angabe der Kennziffer „fb12-0025-wmz-2021“ in einer PDF-Datei an den Fachbereich Mathematik und Informatik, Prof. Dr. Lucie Flek, lucie.flek@uni-marburg.de.